iesbadener Caqb

"Togbletthans".

6challer-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs.

Polificeffonts: Grantfurt a. Bl. Nr. 7405.

Wöchentlich a

12 Ausgaben.

"Tagblatthens" Rr. 8850-53.
Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr oberbe, außer Sonntage Boltidedfente: Frankfurt a. M. 3tr. 7405.

Anzeigenweiser Orliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.30, örrliche Retlamen Mt. 1.— auswärtige Retlamen Mt. 7.— für die einlog ins Kolonelzeile aber deren Kaum. — Bei wieder holter Aufmahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rocklaß. — Schlieb der Anzeigen Annahme für deibe Ausgaben. 10 übr vormittage. — Für die Aufmahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tägen und Plätzen wird feine Gewähr übernommen. egugspreise: Turch den Berlag dezagen: Mt. 1.50 monatisch, Mt. 11.40 vierteijährlich, odne raglodn; durch die Boit betragen: Mt. 5.50 monatisch, Mt. 16.50 vierteijährlich, mit Seltell. ib. – Bezugsdessellungen nehmen an: der Berlag, die Eusgabestellen die Träger und alle obtantialisen. – In fedlien höherer Gewalt, Betriedskährungen oder Streise haben die Beseher leinen Anhreum auf Lieferung des Klaites oder Erfaatung des entiprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Jürft Bismardftrage 2. Fernsprecher: Amt Saufa 1371-1373.

Samstag, 12. Februar 1921.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 71. + 69. Jahrgang.

Der Streit um die Londoner Konferenz.

Durch einen Teil unserer Presse lärmt noch immer ein seltsamer Unwille. Man zieht aus der Antwort, die die deutsche Regierung einstweilen auf die Ein-ladung zur Londoner Konserenz gegeben hat, den etwas voreiligen Schlug: Run fei fie alfo wieber einmal umgefallen. Just wie vor bald zwei Jahren, als darüber Hern Scheidemanns ministerielle Schwurhand "verborrte". Ein paar Tage lang hat man sich in diesen Kreisen noch an Bayern, an seiner Regierung wie auch seinem Parlament, aufgerichtet. Rachbem aber auch biese unter Opfern, die sie als schwer empfinden und bie man ihnen nicht hoch genug anzechnen kann, sich entichloffen haben, einzulenten und ber Reichsregierung vie selbstverständlig letzte Verantwortung zuschieben, der nationalen Einheitsfront sich einzugliedern, wird man vermutlich auch über sie in starten und tönenden Worten den Stab brechen. Indes starte Worte bedeuten noch feine starte Politik. Um wenigsten, wenn sie so bedenklich an jene Diktion der "Rafforschheit" an-klingen, mit der wir in den Zeiten vor dem Krieg waffenklirrend fremde Fenster einzuschlagen liebten. In Wahrheit hat sich seit dem vorigen Dienstag, wo Herr Dr. Simons unter dem Beifall von Presse und

Parlament seine Aufjaffungen über bie weitere Be-handlung der gegnerischen Borichläge vortrug, nicht bas geringfte geöndert. Der Außenminister hatte erklärt (und hatte fich felbstverständlich für diese Erklärung vor-her bas Einverständnis der Koalitionsparteien geficert): in der vorliegenden Form seien die Pariser Besichluse für uns unannehmbar. Tropdem würden wir Gegenvorschläge machen und versuchen, doch noch hanbelseins zu werben. Richts anderes steht in unserer Er-wiberung auf die Ladungen und man begreift nicht recht, wieso plötzlich dieser heftige Groll aufschäumen Ionnte. Man darf in der Einschäuung des in London Erreichbaren gewiß verschiedener Meinung sein. Es gibt ja Optimisten, die allen Ersses wähnen: wenn unsere Vertreter erst in London mit denen der Entente sich an ben nämlichen grünen Tisch niederließen, waren wir in der hauptsache über den Berg. Dann brauchten wir nur die Summe ju bieten, die wir sofort zu gablen vermöchten und den Kreditgeber aussindig zu nachen, der sie uns vorsteckte! Und alle sinsteren Wolken würden, wenn auch nicht mit einem Schlag, so doch nach und nach, von unserem Horizont verschwinden. So optimistisch sind vir sir unser Teil nicht. Auch innerhalb der Regierung und bei sonst mit den auswärtigen Geschäften vertrauten Männern wird man ähnlicher Hoffnungsseligkeit nicht begegnen. Dennoch scheint es uns nicht zweiselhaft sein, daß wir verhandeln sollen und verhandeln mitsen. Auch ein geschlagenes Bolt und ein Bolt im Unglud — darüber fann gar fein Streit sein — soll Würde zeigen und Selbstbewußtsein. Daß wir die manchmal vermissen ließen, waren Sünden wider uns selbst, unter denen wir dis auf den heutigen Tag leiden. Aber man vergibt sich noch nichts, wenn man sich zu verhandeln und be-raten bereit erklärt. Das Nein zu sprechen, bas un-widerrussich alle Brüden abbricht, ist immer noch Zeit. Vermutsich werben , ähnliche Erwägungen und Aber-legungen auch für die Münchener Entschlüsse maßgebend gewesen sein. Ob damit über die Einwohnerwehren überbaupt schon das lekte Wort gesprochen wurde, wiften wir nicht und weiß im Augenblid wohl tein Mensch. Das wird in gemissem Umfang woll auch von bem Gang ber Reparationsverhandlungen abhängen.

Gine vernünftige Stimme aus England.

Eine verninstige Ctimme aus England.

mz. London. 11. Febr. (Drahibericht.) Im Luseumstube erstärte Lord Barnoor bezüglich der Bariler Bedinaungen über die Revarationstrage, es lei nicht leicht verständlich, wie in einem Lande industrielle Energien wieder beleht werden sollen, das länger als eine Generation wieder beleht werden sollen, das länger als eine Generation wieder erbrückenden Tribut bezahlen iolle. Die Auferlegung eines Iwangsausfuhrzolles lei laum vereindar mit der Unsabdüngteit der Bolitik. Die einzige Art der Bezahlung iei die Ausfuhr fertiger Waren. Dies würde iedoch die Reschäftlaung der Arbeiter in England ernstlich gefährden. Meder Cohlen noch Kohstoffe seien zur Jahlung vorbanden. Jeder Einztiff in den deutschen dandel wirde nur die Deikungsfährigkeit Deutschands vermindern. Die endowlie Begelung sei dringend notwendig. Junächst sei nötig, die Iah ung städ hinket if Deutschland vertreien sein werde.

Minifter Samm über ben Geift von Baris.

W.T.B. München. 10. Kebr. Im Landtag kam Minister Ham nauf das Bariser Diktat zu sprechen und sichte aus: Die Bartier Forderungen geben noch über den Berlaisler Briedensvertrag dinaus. Wir And entschlosen, sie abzulehnen und Nein zu kagen. Wir And entschlosen, sie abzulehnen und Nein zu kagen. Wir werden aber auch veue Sachverständigenvorichläge als Deutschlands letztes Wort avsarbeiten. Eine Lösung kann nicht zefunden werden im Geiste des Berfailler Bertrages, londern nur im europäischen Geitte, nur nach dem Auslpruch der wirtschaftlichen Sachverständigen in Brüsef: Gemeinschaftliche Zulammens

arbeit und guter Wille aller Rationen. Der Geist von Paris in davon bimmelweit entsernt. Wir wissen nicht, ob in London der Geist von Bertailles oder der Geist der wirtschaftlicken Sachverkändigen vorberricken wird. Wir müllen iedenfalls in energischer Arbeit alle wirtickaftlicken Unterslapen sur die Londoner Konserns vorbereiten. Ich freue mich, daß Bavern bei diesen Arbeiten mieder durch die Gleichen ausgezeichneten Sachwalter vertreten ist wie in Sva. Versalles und Brüsel. Bur und bleibt nur übrig: zur volltommenen Einigung aller Bolfsaenollen zu tommen, die wir Genosen eines Schädials sind. Die Grage ist, ob wir Rechistitel schaffen, die noch unseren Kindern und Kindessindern vorwehalten werden könnten. Wir wissen nicht, ob der Abschind des Absommens zelingt oder nicht. Wenn es nicht gelingt und man uns Keiten anlegen will, so wöge man wissen, daß uns diese Ketten innerlich nicht binden.

Die beutiche Sandelsbilang.

Die deutsche Jandelsbilanz.

Bb. Berlin, 10. Febr. In der gestrigen Sachversständ ig entonferenz in London zu machenden Amt tagte und die sir die Konserenz in London zu machenden Gegenvorschiedung beriet, wurde von einem Sachverständigen darauf dingewiesen, das ausichlagsebend die deutsche Dandelsbilanz sei. Diese betrug im Jahre 1913 in Einstude 12 Milliarden, in der Anssinde nicht gans 11 Milliarden Goldwart. Hir 1920 wird sie ichätzungsweite wie tolgt angenommen: Einfahr 8 Milliarden, Aussuder Hilliarden. Das Basivscho betrug also 3 Milliarden, Goldwart. Wenn die Annuitäten und die Ausstudendgaben bestalt werden iollen, wie man von uns verlangt, dann wäre es notwerdig, die deutsche Aussinder auf salt 14 Milliarden Goldwart zu steigern, in anderen Worten auf das Dreisache ihrer ichtgen döde. Es verlauset, dan die beutschen Gogenvorschilgen döde. Es verlauset, das die deutschen Gegenvorschilgen beiere Gachlage entiprechend vorwiegend die Möglichseit der deutschen Erodunge robben.

Berichiebung ber Drienttonfereng?

mx. Paris, 11. Febr. (Drabtbericht.) Das "Eco de Paris" ftellt beute die Frage, ob die Orientfonserna. die am 21. Februar in London beginnen soll, binausgeligden werde. In einer der beiden Daupistädte der Entente inreche man von der Möglichkeit, die Debatte über die vientalliche Grage aufsuichteben, dis die Berhandlungen mit Deutschland erledigt seien. Die Bertagung sei notwenkla, du Musiaia Remal Balcha erst am 13. oder 15. Febr. Abasia verlasse und nicht am 21. dereits in London sein könne. Die enalische Meglerung will auch, das sich die Missionen von Konstantinopel und Angora vereinigen.

Amerita und die beutichen Rabel.

mz. London, 11. Febr. (Drabibericht.) Reuter meldet aus Walbington, der republikanische Senaior France habe im Senat eine Entichließung einsebracht, in der er den Antaufaller deutlichen Kabel der lüdafrikanischen und der Sädleekolonien durch die Vereinigaten Staaten vorschlägt. Die Entickließung ist an den Staatsausschuß zur Auswärtiges verwiesen worden. Eine der Bestimmungen der Entschließung gedt dassin, das Deutschland für diesen Anfaus die Eumme von si nie Misst ist den Dollar auf die Entickadigung angerechnet werden, der Dollar auf die Entickadigung angerechnet werden soll. die von der Reparation auf 15 Williarden feligesets war. – Reuter bemerkt dezu, das Senator France bezeits mehrere derartige Entickließungen eingebracht habe, die aber von den Stellen, an die sie verwiesen wurden, zurückgegeben wurden.

Die Arbeitolofigteit in England.

mn. London, 11. Jebr. (Drabtbericht.) "Daily Exprest" melbet, die Arbeitelosigteit im Bereinigten Königreich nichme fis nd ig zu. In der am 4. Februar zu Ende gegangenen Woche betrug die Zahl der Arbeitslofen 1 198 000. Das bedeutet gegen die vorhergebende Woche eine Zunahme von 42 650.

Die Rirchenaustrittsbewegung in der Tichecho-Clowalci.

mz. Prag. 11. Gebr. Rach Berichten ber fesialifilichen Blätter nahm anläslich ber bevorstebenden Bollssählung die Agitation für den Massenaustritt der ischechtichen Bevölferung aus der latholischen Kirche großen Umfang an. Im Sereich von Groß-Prag allein follen während der letzten 14 Tage rund 100 000 Personen aus der katholischen Kirche ausgestern lein

Gin arabijdes Königreich?

mz. Baris, 11. Febr. (Drabtbericht.) Bertinaz macht im "Echo be Baris" barauf zusmerklan, bas Llopd George am 8. Kebruar in seiner Rede angekindigt babe. England wolle ein arabildes Königreich unter britischem Mandat errichten. Pertinaz vermutet, das es fich um ein Königreich Bagdad bandle und das Emir Fessial für den Ihron in Frage komme.

Bedingungsloje Rapitulation von Mintab.

mx. Baris, 10. Kebr. Savas verbreitet ein aus Seirnt eingetrolienes amtlices Telegramm, wonach Aintab gestern vormittag favituliert kabe. Die Stadt, die eine Bevölferung von etwa 70 000 Einwohnern hat, wurde leit seine Mai von den Franzolen belagert. Die tirklichen Nationalisien, die sich dorin verschanzt batten, batten ein statt befeitigtes Widerliandszentrum daraus gemacht, von dem aus sie sich hartnödig verteichigten.

mx. Baris, 11. Febr. Die Havsmeldung aus Beitut über die bedingungssose Kavitusation von Aintad besagt noch, daß das armenische Viertel der Stadt, das von franzeichichen Truppen seit einsaer Zeit bereits beiebt war, unter dem sürflichen Artillerieleuer gestiten bat.

Mus dem fernen Diten.

nn. London, 11. Febr. (Drahtbericht.) Wie Reuter aus Wadi woll of melbet, erließ General Genen off eine Brollamation, in welcher er erklärt, daß er den Oderbeichl über die Beere im fernen Often wieder in Sibernommen kabe. — Der neue japanische Oberbeichlobaber in Sibirien teilt mit, daß die japahil chen Truppen in Sibirien in bezug auf die innerpolitischen Angelogenheiten Auslands vollige Neutralität bewahren in en

Sturmfgenen im bagerifchen Landtag.

Sturmizenen im bayerischen Landtag.

mz. Müncken, 11. Febr. (Drabibericht.) Der baverliche Landsag war beute vormittag ber Schrupluk fi ürm ische i Auftritite. Auf ber Tagesordnung fland die Intervellation der U. S. B. die vom Ministervrässdenten Auftluk über die Berliner Verlandten. Als der Regierungsvertreiter ertlärte, das der Winisterprössdent infolge anderweitiger dringender dienktlicher Geschäfte am Ericheinen im Daule verhindert und das es ihm wegen der Bertrauslicheit der Ministerdeprechapten unmöglich lei, dem Landtag darüber Auschluß zu geben, enistand dei, dem Landtag darüber Auschluß zu geben, enistand dei, dem Landtag darüber Auschluß zu geben, enistand dei, dem Landtag darüber Einfarung als eine Proposatischen Parteien wurde diese Erlarung als eine Proposatischen Arteien Burteien diese Erlarung alstein Proposation eines erheblichen Leites des Landtags bezeichnet und die sofortige Unterdrechung der Stung gefordert, um zu der nunmehr geschaftenen Stuation Stellung zu nehmen. Präsident Königdauer ließ darion Stellung zu nehmen. Präsident Königdauer ließ darion eine ein is ünd ig Unter de ung eintreten, wührend welcher die Barteien zu besonderen Frasisionssikungen zusgenommen.

nebmen?" Sierauf entipann fich eine langere Coichaftsordnungs-

mu Bilinchen, 11. Jehr. Ministerprösident v. Kahr ersatist in der gestrigen Sinung des Landesauschusse der Baverischen Volkooartei das Mort, um den Stondaunst der Resterung im Sinne der bekannten Erklärung darzulegen. Rach dem Bericht der "Münch. Reuest. Racht," soase er u. o.: Wir sind die Willensdildung der Recht und unsere Blicht ist, auf die Millensdildung der Keichsregierung mit dem uns verfassungsmäßig zustedenden Mittel in dem Einre, dem wir als recht erkennen, einzuwirten und den Krösten entwerenzung wie den wir für rerbönanismoll balten. Wir sind uns aber auch dewust, daß die Leute Entliche id ung und damit die ganze Ver an im ort ung der Rechtscherung überlossen, die kahr der Verlandung die in den seinen Tagen entstand, daß alle Beunruhieung, die in den seinen Tagen entstand, von sedem als undegründet anerkannt werden muß.

Die Ronfereng ber Ernahrungsminifter.

Die Konserenz der Ernährungsminister.

Br. Minchen, 11. Febr. (Eig. Drabtbericht) Reichsernährungsminister Hermes wird, wie wir erlahren, am 20. Februar nach Minchen abreisen, um dort an der am 21. Februar beginnenden Konserenz der Ernährungsminister der beutschen Länder teilzunehmen. Im Borderstrund der Heratungen sieht die timitige Art der Getreidedessällung lowie die Krage der Höchtweise. Selchillie au diesen Fragen sind dieder nicht gesatt worden. Es soll das Selamissiem der Setreidedewirtschaftung durchgesprocken werden, is das auch die Susteme erörtert werden, die als ziemlich aussichtelse zu gesten saben. Aus der leiten Konstrenz der Ernährungsminister in Dresden dat sich die übere wiegende Mehrheit ensschieden, das in erier Linie das kimigaende Mehrheit ensschieden, das in erier Linie das kimigaende Mehrheit ensschieden, das in erier Linie das kimigaende mich den Kern der ganzen Konstrenz bilden. Im Kahmen der im einzelnen noch nicht seltseichten Tagesordnung werden auch andere Fragen, vor allem die Eine und Ausluhr, zur Erörterung gelangen.

Graf Spee Geichäftstrager in Athen?

Br. Berlin, 11. Gebr. (Gig. Drahtbericht.) Der frühere Roniul Graf Goce ioll als proniforiicher Geichaftetrager

Wiesbadener Nachrichten. Lehrverträge find Arbeitsverträge.

Biesbadenet Rachtichten.

Debrevertäge sind Arbeitsvertäge.

Wan schriedt uns: Lebrevertäge sind Arbeitsvertäge im Sinne des 81 der Tartiverordung dem 23. Daember 1946: die Regelung den Debritugsfragen im Tartivertrag ik jomit rochtsverthiedtig. — Diesen Standhundt auf tittalid des Raul in an n. ger ich 48 lies d. d. en einenemmen und in unanschiderer Weise begründet. Mus dem eine Misseum einschede Enticheidenzsgeüben: — Ge mird dumeilt ausgemennen, des dem Begrüß des Arbeitsvertrags im § 1 der Tartiverordung eine meite Ausseums au geden ist. Es diegt im der Tat kein Grund vor. ihn auf dem Begriß des gene er blichen Arbeitsvertrage der auf den Beschenflichen Die ut vertrags des Bes. und der Meckenschiften des Gelinderen des Arbeitsvertrages des auf dichtigken. Dem die Ausstellen Det Artische Gelindertrage ein dechtigten. nach etabli in die eine Berunfallung, die Archtischen werden der Berunfallung, die Archtischen ausgestellten Beschleichen der Keinschnung auszufällehen. Man mirb annehmen millen, das der Lebrevtrage ist in dem Kreitsvertrag ist in dem Kre

Die Neuregelung des Kraftsahrzeugversehrs. Der künslich vom Reichsrat angenommene Entwurf einer neuen Betordnung, betreffend Renehung des Kraftsahrzeugversehrs, enthält auch neue Korichristen über Topens und Zulaltungsbeicheinigungen, über das Mitkihren von Andängern, Brobestahrtem usw., die wesentliche Erleichterungen darstellen: Die Kopnahme von Topen prüfung en und Ausstellung von Topenbescheinigungen wird allgemein wieder genehmigt. Innendescheinigungen, die bisber nur für neue Kadrzeuge

ausgestellt werden konnten, sind in Zukunst and für instandsgesente Gabrzeuge gestattet. Das Nitssübren von Andansger und gern bei Krasswagen wird erleichtert. Anzeigewillicht und Begulachtung der Andanger durch amtliche Gadwerstöndige sallen iort. Auf Bremse und Berostüpe für Andänger können die höderen Verwaltungsbebörden in Beitseln des Flacklandes verzichen. Die bisberigen im Betrieb recht undequemen Vorchristen, betreisend Kennzeichnung der Lastratimagenzüge, sind abgeandert worden. Die rechtliche Grellung von Krasträdern mit Bei wag en aller Art wird geslärt. Die bisberige verschiedenartige Kennzeichnung einzund desselben Fahrzeugs is nach dem, ob es als Krastzweisiah für sich allein oder zusammen mit einem Belwagen dernutt wird, wird beseitigt. Auch für das Schlevnen betriebszuntädiger Krastsudrzeuge werden Erseicherungen geschaften. Die bioderigen Borlchristen, betressend Prodes auf Indehon. Die bioderigen Borlchristen, betressend Prodes auf Indehon. Die kabender in Berschiederungen und Intendekungswenstätieten ausgedehnt. Für Krastradiührer sollt die amisärzssisch Ansender füllt die amisärzssisch unter Anade der Korperseschaften incht genlagen, sonnen die Ersaudenis zum Führen eines beitimmten Kahrzeugs (unter Anade der Erdaudent Sum Bühren eines beitimmten Kahrzeugs (unter Anade der Erdaudent Burch besondere Einrichtungen angevakt ist. Die Versösentelläufen der neuen Berordnung im Reichsgesenblatt steht unmittelbar der Ausgeben mird, aller Rechtschlatt sieht unmittelbar der Vallchmünserangelegenheit wird sich, wie

— Mit der Fallchmunserangelegenheit wird fich, wie uns weiter berichtet wird, aller Wahrscheinlicheit nach bas hiefige Schwurgericht bei Gelegenheit seiner nächten Tagung zu beschäftigen haben.

su beichäftigen baben.

— Warnung vor fliegenden Holse und Koblenhändlern.
Es vergeht in lester Zeit wieder soft kein Tas, an dem nicht Anzeigen bei der hieligen Kriminalvolfzei einlaufen, daß man von Leuten, die Dols und Koblen zum Kauf andieten, detrogen wurde, jei es, indem lie lich Borkdülle geden steben auf Lieferungen, die nicht erfolgten, oder lei es, daß geringere Mengen geliefert, als bezacht wurden. In den meisten Källen livelten die Betrüger, wenn man sie entsarvte, den Entrüfteten und taten so, als ob man sie ohne Crund in ganz jasschem Berdacht habe. Die Kriminalvolizei läbt deutgend davor warnen, mit unbekannten Leuten derantige Geschäfte einzugeben, und ersucht, gegebenenfalls ibr alsbald Meldung zu erstatten.

— Jesinahme von Schiebern durch die Rheinstrompolizei. Aus Doch de im schreibt man uns: Wie dereits berichtet, wurde dier vor einiger Zeit ein "Abeinstrom-Bolizeidesint" errichtet mit einem Polizeidommissar an der Spise und etwa 10 weiteren Beamten. Zett sit es denkelden gelungen, auch mehrere Salvarianschieber zu ermitteln, ein Quantum Salvarian zu dechlagnahmen und die Schieber sestunedmen. In Areugnach entdeckten die Beamten der Strompolizei eine größere Sprifchiebung. Es wurden mehrere Großchieber westenommen, 43% Stud Rotwein, 850 Liter Sprif sowie ein Ausmobil und ionstige Sachen beschlagnahmt.

— Diebstüble. Am pergangenen Dienstagnachmittag

Aufomobil und ionitige Sachen de clagnabmit.

— Diebstäble. Am vergangenen Tienstagnachmitigg gegen 634 libr wurde an der Ede des Michelsbergs und der Eoulimitrasse von einer dort haltenden Kolle weg eine Kiste, enthaltend 30 Piund Margarine, gestohlen. — Am Abend desselben Tages wurde aus einem dos an der Blückerstraße ein Fahrrad. Marte Opel, mit unbefannter Rummer, gestohlen. Das Rad dat ichwarzen Rabmen, ichwarze Stadistelgen. Torpedofreisauf mit Rücktritidremse und eine Wertzeugtache, auf der die Firmendezeichnung Opel eingeprest ihre.

Biesbadener Bergnügungsbuhnen und Lichtfpiele.

Die Waldelin-Lichtspiele bringen ab heute ten zweiten Teil bes mit so großem Beisull ausgenammenen Sports nab Naturspiellitms "Deskunter bes Schneeldigbes" (Ter Abftleg). Weiterbin ben neuen Baul-Wegener und Lieben Bei der Gelmenome. Det ber bandlang an ber beutichen Lunau jur Zeit ber Biebermeier.

Thellielbester. Die neuen Genachen Genachen Genachen Dunau jur Zeit ber Biebermeier.

nammen. Das Linephonificaise bringt eb Samsing ben großen Sennifilm "Madaine Recamier", melder die Liebe des Schaufpieless Ialma just Redame Recamier behandelt. Ein Stid Wellgeichichte voll größer Spannung entrollt sich da in schönem Radmen. Jeru Andea und Bernd Albeit eis Träger der Hamptrollen, Ferdinand v. Alten als Mapolica Benaparte leiften Bergügliches. Ein gutes Beiprogramm sorgt für luftige

Abwechllung. In ben Obcon-Lichtspielen gelangt ein wundervolles Drama "Der König littes Hergens" auf Borführung. In ergreifenden Gilbern gieht bas Liebeckled eines einjamen Fürften an dem Beschauer vorlider. Ein stdeler Schwent belütliebt das hervorrepende Brogramm.

Mus dem Bereinsleben.

Jooverein". Rohenlojer Untertibetoen.

nach wie vor Lienstess und Freitags, abende von 8 dis 3 Uhr, im Holpt aum heil. Geichrichtliche 24, Ihmmer 203) hatt.

Ter "Hund der Arbeitsche 24, Ihmmer 203) hatt.

Batlen" blit am Samntag, den 12. Hebraat, nachmittags 2 Uhr, im Gewerschaftschaus (Geselvisaal) eine anherschenfliche Mitgliedereerlamming ab. Anf der Tagesorbaung hebt 1. "Weide Lebte ziehen mir aus der lepten öffentlichen Berjamminng?" 2. Färlorge-Angelegenheiten.

Handelsteil. Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

* Der Ausweis der Reichsbank vom 31. Januar zein, wie in der vierten Monatswoche üblich, eine starke Zunahme der Anlagekonten und der fremden Gelder. Die baukmäßige Deckung ist um 4837.6 Mill. M. auf 53 836.9 Mill. M. gestiegen. die gesamte Anlage, d. h. die bankmäßige Deckung unter Einrechnung des Lomberdkontos und der Wertpspierbestandes, hat sich um 4815.4 Mill. M. sel 58 468.0 Mill. M. gehoben. Der größere Teil des Gegeawertes der neu in Anspruch genommenen Kredite ist der Bank auf den Konten der fremden Gelder verblieben. Dier Zahlungsinittelumlauf (Banknoten- und Darlehnskassenscheine) hat sich während der vierten Januarwoche wieder vermößert, und zwar um 562.4 Mill. M. auchdem in den einsten drei Wochen des Monats Rückflüsse in Höhe von insgesamt 3439.4 Mill. M. angewiesen worden waren. Im einzelnen mußte der Bank noton um lauf diesmal um 602.4 Mill. M. auf 66 629.8 Mill. M. ausgedehnt werden, während sieh der Darlehnskassenscheinumlauf durch Rückflüsse in Höhe von 40.0 Mill. M. auf 11 340.5 Mill. M. verminderte, Demgegenüber hatten in der vierten Januarwoche des Voriahres die Abflüsse an Banknoten und Darlehnskassen wurden in der Berichtswoche 111.1 Mill. M. peu ausgeliehen, so daß die Samme der ausstehenden Darlehnskassen wurden in der Berichtswoche 111.1 Mill. M. beu ausgeliehen, so daß die Samme der ausstehenden Darlehnskassen wurde entsprechender Betrag an Darlehnskassenscheipen wurde der Reichsbank zugeführt: ihre eigenen Bestände an solchen Geldzeichen erhöhten sich dadurch und durch die erwähnten Rückflüsse aus dem Verkehr auf 22 763.5 Mill. M.

Berliner Devisenkurse.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berl	In, ti Febr. Dr	abilione Ause	ahfungan fle
Holland	2025.45 1, 36		für 103 Gulden.
Belgien	447.05 7	917.95 IL	
Norwogen			. 100 Kronen
Dånemark		1111.15 B.	
Echweden		1318.35 B.	
Finnisad			. 100 Fina Mark
Italien			. 10) Liro
London	229.25 0.	129.75 B.	. 1 Ptd Sterling
New York		5d.81 R.	• 1 Dollar • 10) Franken
Paris		427.95 il. 956.50 B.	100 Francos
Schweiz		The second secon	100 Pesetas
Wien alto		00.03 B	· 100 Kronen
D.Oa			· 100 Kropen
Prag		76.JO B.	· 10. Kronan
Bodapest		11 23 %	· 100 Kronen

Wettervoraussage für Samstag, 12. Februar 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Versins zu Frankfart a. M. Wolkig, trocken, leichter Frost, Nordwind.



Die Morgen-Unogabe umfaht a Seiten.

Sauptidriftleiter: 8. Betifd.

Cerentworflich für ben politischen Zeil: F. Günther; für ben Unter baltungsteil: I. B.; F. Günther; für ber infalen und provinziellen Zeil jewie Senchtsfant und Handel: M. Sig: für der Untergen und Achamen : D. Dornauf, imming in Wiesbaden. Druck u. Gerlag der L. Schellen ber gischen hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Diefen Gedanten blidte er aber nicht gerade ins

Gesicht, denn er schämte sich seiner. Juweilen redete er sich vor, Sepp Petrasch habe ge-logen. Dem war alles zuzutrauen. Bielleicht hatte er nur den Berbacht in seine Seele wersen wollen, um sieau trennen, die er sich zueinander neigen sach? Und er tat ihm noch den Gefallen und fiel darauf rein. Doch diese Stimmung hielt nie lange an, und es drängte sich ibm die Ubergeugung auf, daß ber Wiener nicht gelogen hatte. War ihm benn nicht, als ob er es icon früher gewußt hatte, bag Marie nicht bie rechte Tochter ber Frau Gegler fein konnte?

Und nun war fie es tatfachlich nicht. So mühlam hatte er sich alles zurechtgelegt, geschichtet, geordnet, bis die Hoffnung sich in ihm tlärte: "Es geht doch!" Und nun war wiederum alles übereinander gekollert, und für den Augenblick sehlte ihm der Mut, das eingestürzte Kartenhaus gleich wieder neu

Bor allem war es nun mit ihrem Bermögen nichts, bas por ber Welt und por feiner Mutter biefe Seirat vergoldet hätte. Die Universalerbin war dahin. Was fie doch noch von ben Eltern zu erwarten hatte, wollte nicht viel heißen,

Aber auf den Mammon - ein fo ungureichender Erfat er für Familie und Berbindungen, für bie Sof- und Geheimrate auch mar, Die ein ftrebfamer Beamter miterheiraten soll — hatte er noch leicht verzichtet. Echwerer traf ihn die Unregelmähigfeit ihrer Geburt, der Mangel eines anständigen, von den Eltern ererbten

Ramens, mochte es nun ein noch so burgerlicher fein. Es war ihm nicht leicht gewesen, fich im Geifte mit ber Möglichfeit vertraut ju machen, bag er ein einfachen Fraulein Gegler heiraten tonnte, und nun mar fle nift einmal Fraulein Segler mehr, sondern ein Fraulein

Riemand ichlechtweg. Rein, bas ging benn boch nicht an. Der alte Segler mußte fie in aller Form Rechtens adoptieren. Das fonnte man von ihm verlangen (Mortiegung toiged

Rachbrud verboten. Das Marientind.

Roman von A. Rost.

"Die Seebaber greifen Sie wohl ju fehr an?" vermutete Frau Segler.

"Ach nein", wehrte Jenni ab, "ich bin nicht nervöfer ols notwendig, denn gar nicht nervös sein, das wäre heutzutage allzu plebejisch."

Seimlich marf fie im gunehmenden Duntel einen pahenben Blid auf Maries Geficht. Diefes trug heute inen hochfahrenden Ausdrud, fo bag die Uhnlichfeit, Die Benni icon wiederholt aufgefallen war, ihr noch offentunbiger murbe. Es war fein Geficht.

"Run, Fraulein Marie, nicht Siegerin im Tennis-turnier?" fragte Jenni mit gut gespielter Unbefangenheit.

"Doch, Mama", antwortete Martha anstatt Maries. Benn Donna Diana nur will, tommt feine gegen

"Warum bann biefe Falte auf Ihrer Stirne?"

"Ich febe feine Falte", verwunderte fich Frau Segler. Und ich bemerte es beutlich: Fraulein Marie ift

"Sie find wirflich fehr icharfblidend, gnäbige Frau", geftand bas junge Madden mit einer leichten Beimengung von Spott. "Biffen Sie, die Sanitätsratlichen baben fich neueftens ein Fäulein von, auf und zu angebiebert, und die betrachtet mich nicht als ebenbürtig, versnobt ober vornehm genug, was weiß ich? Gie hat mich geschnitten, wie man hier sagt. Mit einem Tennis spielen und einen babei schneiben, das ist ein Kunststud."

Bättest fie halt auch geschnitten", gab Frau Segler

nachträglichen Rat.

"Das hab' ich auch", lachte Marie. "Noch mehr, ich hab' fie geichlagen."

"Was?" fuhr Frau Segler entsett auf, ba fie diese Rebensart im rften Augenblid budstäblich nahm.

Marie brach in ihr hellflingendes Lachen aus, und dieses ahnungslose Lachen gab mit einem Schlage Jenni Lendinghoven ihre ganze Selbstbeherrschung, beinahe ihre Gemütsruhe gurud.

In ihrer Sut mar bas Gebeimnis wie ein Bogel gu beffen Rafig nur fie ben Schluffel hatte. Wenn fie nicht felbst bie Ture öffnete, entfam es niemals bem Gehege ihres Innern.

15. Rapitel.

Rolf hatte früher nie gewußt, daß er nichts ver-bergen könne. Das kam daher, weil er nie etwas zu verbergen gehabt hatte, was ihn innerlich ftark auf-

Als er fich am Morgen nach Gepp Betrafche Ents hillung erhob, hatte er eine nahezu schlaflose Racht hinter fich. Zwar argerte er fich über fich felbit, bag biefe Mitteilung ihn lo traf, jedoch er tonnte fich nicht helfen: 3hm war gumute wie einer Gefdirrhandlerin, Die ihre Ware am Martt ausgelegt hat, und nun fommt ein Reiter baber und treibt fein Rog mitten unter bie gerbrechlichen Dinge, daß es unter feinen Sufen tracht

Die gangen ichonen Luftichlogbauten ber letten Beiten lagen in Trummern auf ber Erbe.

Wellenweise ergriff ihn eine helle But hauptfachlich gegen die Eltern Segler: "Diese Leute! Was für eine echt Wienerische Schlamperei! Lassen das Mädchen so zwischen Himmel und Erde hängen! Geben ihr alles, nur feinen ehrlichen Namen!"

-Und bann wieder: Warum fagte fie mir bas nicht längft? Warum?"

Es ware boch eine Abfühlung gewesen. War er vorher im tlaren über fie, dann hatte er dem Traume ber jüngsten Zeit wohl nicht gestattet, sich seiner so zu bemächtigen.

Suche bis 1. 5. 21 größeren

Laden

möglichft im Bentrum ber Stabt. Offerten erbeien unter 3. 111 an ben Tagb . B riaa.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstauld.

In Biesbaden oder Mains, auch Umgegend. Bohnung und Ardeits-raume gelucht. Schöne Landbauswohn, mit oreh. Garten in Eliville fann getaulott werden jajart getauicht werden sofort ober plater. Offert. u 5. 110 an den Tagbl.-B.

Wohnungslauich Maing-Wiesbaben. Raing—Wiesbaden.
Suche zu faufhen fehr indene eroße Einge in Mains. Kalleritraße. geg. ichone Mohnung in aleich auter Lage Wiesbadens. Angebote unter A. 483 an den Taghl-Berlag.
Wiesbaden halle a. d. S. gefucht. Geft. Angebote unter D. 829 an den Laghl-Verlag erbeten.

Schone 4-3im,-Wohn. ahangeben gegen 2-3im.
Rohn, im Boh., beren
Andaber Anforus a. gr.
Rohnung bat. Ang u.
R. 199 on ben Tasbl.
4—7-3im.-Wolmung Zentrum. Geschäftslage, gesucht gegen bilbiche 4-Zim. Wohn. Gibviertel. Off. u. R. 111 Tagbl. B.

5-3immerwohn. in ber Abeinste, mit ein, aröß, Wohn, baldiost su taulchen actucht. Off, 11. M. 111 an b. Tacbl.-B.

beidverfehr

Rapitalien-Gefuche

6000—5000 Mark ir 1 Jahr von Gelhita indit. Sicherd. u. Jini ii. u. G. 103 Tagbl-B

50-100.000 Mt. Betriebetapital fucht folbente Firma aufau nehmen Offerten unt 2. 101 an Tegbl-Bert.

Immobilien

Immobilien-Berfäufe

Saus mit Garten vert. Diferien unter 112 an ben Tagbl-281. Rleinere

mit Birtschaft

lowie Schener u. Stall.
neu erbaut, direft an der
Salteitelle der Bahn a.l.,
mit ca. 14 Mr. Wielen
t. Neld. I Bierd. zwei Küben. 3 Schweinen,
Silhner uw., altershald,
fofort verfäuflich. Wirte
ichaftsinventar u. landverficafil. Gerate find
genigend norband. Gute werticatil. Gerate ind eenigend vorband. Gute Ballerkraft mit angeht. Arcisiase. In e. herrlich. Biekental mit karten Frembenverkehr. Amahl. ca. 75 Mille. Bermittler verb ten. Gell. Off u. U. 484 an den Tagbl. B. Smmobilien-Raufgefuche)

haus mit Laden

im Bentrum ber Stadt bet guter Ansabl. gelucht. Hefl. Offerten u. G. 110 an ben Tagbl. Berlag.

Berläufe

Privat. Berfüufe

Oble n. Sibfrücktes, Rolonialms. Zigarrens, Rodegelchäft, Schuhmach. (brauch tein Indhmann bu jein) zu verf. Mantbe, Luifenstraße 16. Sib. 2.

Bornehmes

Detailgeichaft mit gro em Laben und Marenlager imfiambeb. fofort gegen Raffe abe ingeben. Dft. nur bon Ectoftre l. unt. F 106 an ben Tagi. Bering.

Epezial - Zigarrengelaan nerfaufen. Offert. u. 112 Tanbl. Berlag. Junger Schäferhund Bochen alt, su pert.

Schäferhund

Monate alt, in nur gute Sanbe su perfaufen. Supe, Abelbeiburage 37. Junger schöner Surd mertaufen bei Theis, Werberftraße 10 Gb. 3 L. Bertonfe bubiche 3uct-

Truten. Geffünelpart Auerbach (Seffen). tel. Bensheim 55. 2 Kanarien Beibden, 1 Sahnden, verichiebene Beden u. Rafige zu ver-fauten, Klarner, Beienen-ftrabe 27.

Für Liebhaber! Gold. Uhr an verfaufen. Monogramm B. M. Off. n. O. 996 an d. Tanbl. B. Gut eed. ichw. Abrachan-Kindermantel i. 3. 4iabr. Historia u. Schube au vert. Bismardring 22. 3 1. An aufehen von 9—2 Uhr. Elegantes bellblaues

Creve be dine-Rleib u. braun. Geibenrod cans neu. Größe 44. su verf. Zu Saule swiichen 2 u. 3 und um 7 Uhr. Rheinstraße 99. 1 Us. Iniolge Traueri, verf. ich zwei hochelegante

Straßenfleider und ein taupe Teefleid an billiaftem Breife. 3u retragen Plauenthaler Straße 21. 2. Etgas links. Schwa. Kriklim (44) Samtll. D.-stiefel (39), Bobeiuch. Dajenmutt. gr. 11ür. Kleidericht. zu verk. Kailer-Kr.-King 30 B L. Reues Krikhi-Koklim (Gr. 42—44) zu verkaufen Moribitroße GS. 4. St.

Neue Aleider

für i. Mädden. Schube.
Mälde Bilder. billia.
Kircha 3. 4 St. Jim. 9.
Kotel sur auten Auslie.
Ansuleben von 1—4 Uhr.
Ein Covercont su vert.
belenentrebe 2. 1. r.
belenentrebe 2. 1. r.
belenentrebe 2. 1. r.
belenentrebe 3. u. D.-Bülche.
Bettwölche und Stoffe su
verfaufen. H. Ellinger.
belenenitrabe 30. 2 St.
Ede Mellristtrabe.
Med. Ariebens-Unsug.

Meb. Friedens Amus.
Omal getragen, mitlere erigur. u. ein Ueberzieh rau vertaufen Rauenthaler Stribe 12. M. r.
Blauer Uning.
w. getr., la Stoff, 5 0 Mt. au vert. Rägele. Weber-nolle 25.
Blauer Eafte Anun.

Blauer Caffe-Ansna u. Frad biffig su vert. Buitefelb, Barenitrage 2 1 Jünglings: u. Herrens Umma zu verk. Grabens ftroke 20 Bart.

Never Rod and Welle billia au pert. Schneiber Ronfirmandenan dge faun, biffig b. 3. Stien, Konstrm Sod, ichmars nehlt Sole billig au pert. Behr, Walram-

Gelbe Herren-Stiefel (Gr. 42), eine Megings-Juglampe (Gos) su verk Anzuleben zwilden 11/4 u. 21/4 Uhr mitiggs, Wlever, Scharnhorffltraße 24. 2.

Gilr herrichaftliche Musitatiung! 3mei neue feibene Daunen-

steppdeden blau, besondere bit ig, im Auftrag gu berfaufen. Dillmann

Awei Ocigemalde. Leibia, 300 u 1200 Mt. obsus. Launustraße 52. Hureau Barterre. Reihbrett u. Staffelei su vart. Abeinftr, 107, B

Onte Geige, 250 mt Bonellafia mit Stanber. Kunftichl. Arbeit, au vert. Anguleden ab 11 Uhr. naujedin ab 11 lint. Arani, Waframitz, 5. 2. Arani, Kenep. ichones

Eiden Schlafzimmer unjen Chilajammet
au verf Rheinftr. 17. L.
Ein nenes Schlaszummer,
nuhb.slad, beste SchreinArbeit, besteh, aus swei
Betten m. Batentrahmen,
1—Ztür, Aleiberläte, swei
Rachichranichen, 1 Walch
ioliette mir Spiegel bill.
su versousen bei
Bokwerkäumer,
Gneilenaustr. 12. D. Dof.
Gatarf 2n norfanson.

Sofort zu vertaufen timmer mit w. Marmor u St. Spiegesschr., Apo-thefen, Leberstülche, Masi. Arbeit, U. 2—4 Uhr Riederwaldstraße 8. Loreingang Part.

Schr gut erhaltenes bell & ch. u. Marmor, fomol , mit Ro harm., Blum. u. Riff. m ver-taufen gu Mt. 6900. taufen gu Mf. 6900. • Abr. Berligu erfr. Bz

Mob. Bett mit Baient Rahmen. Steil. Wo matr. Heberseug, vol. Bertito. 1. u. Liür. Kleiberfor.. Iild, Svieg. w. Metall-bett mit Meiningsersier. villig zu verf. Delenen-lirake 29. Laben. Bett zu verf. Serborn. Bett zu verf. Serborn. Bett zu verf. Serborn. Bett zu verf. Serborn. Bett zu verf. Derborn. Bette bolzbettitelle für 20 Mf. zu verf. Derlh Euremburgalan 2. Laben. Weihe ell. Kinderbett elle (wie nen). 1 Baar weihe

(wie neu), 1 Baar weiße D.-Schaffenstiefel (37) bu verk Göbenstr 19. M. 1 I

Bujett. Ausziehtijd. ochien Etühle. etwas anseiten. Borrellan (Waidebesten n. Kriise) tu verk.
Mor im Tanbl.-Berl. Bw
Dochberrichaftliche Küchen-Einrichtung.
rund vorgebaut. naturigliert. erftll. Schrein xArbeit. lehr vreiswert zu
verlaufen. Anzeichen
Walramftraße 19.

Für Liebhaber! Antifer eichener Liuria. Aleiberichennt. Kehlard., ilt erbteilungshalber zu verlaufen. Räheres bei Araus Schmitt. Geilenheim. Martifter 23. Rof. fifte Aleiderichran. fast neul zu verf. Kömer-bera 8. Dib. 1 St.

Staffenidrant für Geichaftsbucher pall au vert, Selenenstr. 15. Edreibmajdinen · Thos Bertrowfirane 20.

(1715) preismert ju vert. Bant, Gaalgalle 30. 1 st., 1 mittelge. Robriplation - Roffer an pert.
Unsul. pon 12—4 Ubr.
Oronientrole 56 3 L.

Bieff-Rabmajdine Singer) su pt. Wagner

Ladeneinrichtung. Regal nt. Schiehtaften, The e, 2 Meter lang, 3 De behälter m. Meg-gläern und 1 großes Regal, für Eien- ober Rur woren geeign t, gu verfaufen. Wintel i./Rheing.

Dauptitraße 106. Eine vollit. Kolonialm. Einrichtung für 2500 Mt. au verfaufen. Näberes im Laabl. Berlag. Bx

1 Fahrstuhl

(auch sum Selbstfahren) gu vertaufen. Solint, dokheimer Str. 56. B. Jaht neu, Wanderer-Nad gu vertaufen (100) Nt.). Riegler, Langaffe 9. Drei elettrifche

Majolita- Beigöfen

Majolita-Heizofen
meuest. System, in iadellolem Zustande, mit den
dazu gehöria, Leitumgen
(his Sur 3. Estage reich.)
billia zu dert. Oft. an
Soiel Rasserbad.
Zimmer 204.
Gaslüster. Zarm. Mest.,
mit Zug zu vs. Oranteniraße 13. 1. Borm. anzus.
4 porz. Irinal Bandobeden, gut erh., zu dert.
Zaunusitraße 78. Bart.
Zimmertire. 2 Flügel.
zu vert. Kheinstr. 107 B.
Gelegenheitsfauf für
Echreimer!
Bistige Etablike. Stüd
3.45 Mf. bei F4
E. Lichtenviein. Mains.
Leichhoftraße 10.
Händler-Bertäufe

Sandler-Bertaufe

Ungahl Betten
pel. u. lad. v. 285 Mr.
an. Büfetis. Kertilos.
Such ridr. Rielberiche.
Such ridr. Divl. Schreib. niegelint. Divl. Schreib. Süch richt. Diwan. Chaitel. iiche. Diman. Chaitel. iteil. Matraten v. 185 Rart an Patentrahmen in allen Größen alles in vefannt guter Ausführg. defonnt guter Ausführg.

Möbelhaus Bauer

neu, eichen, icone folide Arbeit, febr preiswert zu verf. S. Schiffer, Stiffe frage 12 Barterre.

Schlafzimmer, Miffern, mit ichmer, Schnitzereien 180 3mtr. groß. 3tilt. Spiegel ichrant m. weiß. Marmo 5500 ML. fowie runde 3500 ML. sowie runbe Kuchen-Einrichtung billis au verfaufen. Flosenfraus. 3 Blucherplay 3.

Batent rahmen in allergrößter Auswahl 120, 140, 150, 160, 180, 18, 3 des Maß wird lofort gestetert. In Material, Bettenfahrif Mauercasse 8 u. 15.

Dielen-Garnitur echt nußb.. 5 Teile, 800.4 weiß lad., 4 Teile, 380 .4 r. Dielen drint 650 .4 Mibbellager Dopheimer Strafe 25, Zel. 5887.

Rüden-Einrichtung, neu lad., 520. Schlafstm. Einr. 1800, Aleiderichtunk, neu lad., 320 verschiedene Betten. egale u. einzeln, Diwan, Chaifel., Bertilo, Walklom. mit u. obne Sviegel u. Marm., Liche, Etinhe u. and. Blobel i. d. Klanner, Friedrichtung.

Küchen-Siurichtung. natur-lai. mit Livol um-belag billig zu verf. Koch. Sismardring 37.

Uiredale-Ierrier

(Sündin), 9 Monate alt, icones raffereines Tier, vollfommen gefund, gu verfaufen Gifcherftrafe 3, Part. Buldt.

4 Decibetten u. Riffen, Cifen u. Lolzbeitstellen ni. Matragen, Eisichränte, Eistaften zu verl. Ader, Wellritiftraße 21. Tel. 3930.

für Wechselstrom sowie für Gleichstrom zu verkaufen. Offerten unter S. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Raufgejudje

Rl. Rohlengeichaft mit nab. Angaben unter 3. 112 on ben Tagol. 231.

Aleider a

:: Brillanten :: Colb- n. Eilbergegenitanbe. Pat n. Jahngeb., tvaine, Berieufe, Richmaschine Bereinen, Beberoett., eize Berieufe, Richmaschine Fran Gittermer Bieugafie 19, 2, Stot.

Uniauf von Berren. u. Damen-Kleib., iomie Gebrauchs-gegenstänben affer Art

negenständen aller urt und Kindermäsche. Bohn. 15 Goldnafie 15. Gut erk. Zadentleid ist 17iadr. Rädechen gesucht. Off. u. 5. 169 Tagdel. Sil. Die döcklien Breise für Leiden. Bellwähne auch Rleider erg. Gie bei Ellinger. Beieneuftr. 30. Ede Mellrinitrafe.

Herrichafilides Biobiliar, fomut. Bobn.-Ciaridiana fault Aulius Jaaer. Selenenite, 15. 1. 2. 5047.

1: ober bitt. Baidtom, Bett u. Tijd wenn auch d felt, non Bringt au f. geludt. Dff. mit Breib u. E. 193 an ben Ja bl. B.

Rudenidrant, Loid Sommode, Aleiderschrank Tend., Kinderheit, Kahr-tad zu kauf. get. Benikon, Dobbeimer Cirake 86. Ein Salsm-Ailch. Rust. od. Rabas., Durch-ichnittsgröße 75 cm. su kaufen gelucht. Offerten enter L. 118 Tagbl.-Berl.

Trumeau nußb.-pol., neu od. gebt., preiswert zu faujen gel. Off. u. R. 110 Tagbl.-Bil. Rontor-Ciprichtung. auch Einselftude gelucht. Offerten unter S. 163 an ben Tagbl.-Berl. erbeten. Nähmaschine!

6 bis 20 Kg. m. Gewichte.
u. Wage, in guten 3u faufen oel. Baumann, fiand zu faufen gelucht.
Gell. Antwert mit Preis angabe au richten unter

Rasme dime au fout, get. angabe au richten unt: Engel Bismardr. 43 B. U. 104 an ben Taebl-231

wenn Sie mein Angebot hören

b i Verkauf von Br lianten, Gold- und Si berzegen-ständen, Bruch rold, Platin, Zamnebis en, Pland-scheinen, Kleidungsstücken, Wäsche, Möbeln. NUT L. Schiffer Kirchgassa 50, 2

Gegenüber Blumentha. Einener durchs r ofe Ter.

Der allergrösste Ankauf findet nur in der Wagemannstr. 27, Eaden

und I. Stock stati. Bitte geff. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebet gehört haben. Ich zahle mit deutschen Reichsbanknoten für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennsfifte . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kau'sch. ef ,Stück bis 8 M. Platin-Stiftzahne per Stück bis 50 M. Goldgebisse per Stück bis 300 M.

Brillenten 300 Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbande . Bage, auch Bruch, zu noch nie dagewe en n Preiseu.

Großhuf, Wagemannsfr. 27
Laden und I. Stork. Telephon 4424.

Elegantes

ant erbalten von jung. Chepaar zu fansen ge nest. Off. n. d. N B. 55. 1 an Undos Molle. Treatfort a. M.

Uniterriali

Frangol. Unterricht, auch erteilt Walramftr. 32, 2.

Verloren - Gefunden

Winter arten! Moniag 7. 2. Künstler-ball dunfelblauce woll, Bluienschaner, a. ftr., mit seige Schalfragen abhd gefommen. Gegen Bel. abaug Dobb Strage 28. 2 St. r. Telephon 239.

Berloven

m. a. Damenarmbandube (4 Aubinen. 4 Beillants) Sinder erh 180 MR. Bel. Adr. im Taabi.-B. By Al brauner Spithund (Potte) entfauf. Mieber-bringer gute Belohnung Kohl, Geerobenstraße 19.

Geschäftl. Empfehlungen

Laftauto- u. Gubrmert-Betrieb empfiehlt billigft Güttler v. Wial. Donb. Str. 121. Lelenhon 3806.

Raberin empt. lich im Reuanfert. Aenbern und Liden in u. a. b. Saufe. Beron, Effen verennnfte 2. Fämtliche Anobelierei Meet Reloitrane 9 2 t.
M. C. Meyer, 19, 11,
Pédieure — Manieure.
Von 12-7 du soir

Maniffire Softe Fenhel.

Maniture Marinitraße 17. 2 Et Manifure! Doris Bellinger. Schwalbacher Strafe 14.

am Reibeng-Theater. Vericiedenes

Reisende, händler, Hande beigden fönnen lehn. Ertifel mitschen, Kunikgewerbehans Carl Nohr. Tannubkrahe 49.

Stiller Zeilhaber 00. tatig. m. minb nens 15-20 000 281. für ein autes Unternehmen gel. Offerten u. J. 118 an ben Zanbi.-Berlag.

Mufflarenbe Broimure

Heilung der Syphilis ohne Quedfilber u. Gaf-varian b. b. bestbewährte-unichabiliche Methobe u. De, meb. Gunt. Ju be-sieben für 3.50 Ble. (c. Borto) burck Berlas St. Blaffus, Martien &

Alavieriiben -2 Stb. jaglich verm f. gut Inftrum. Rafe ibnitrase. Dif. u. Chiff 198 on den Innbl. ?

Bernfstätige Dame wühnscht aw. engl. Sprace an erfernen. Beröundung eines englich iprecend n berrn. Dit n. B. 112 an den Laght. Belleg. Lucaer-Lerkon b. Lodin. Umtausch von eines Mewer ob. Brochaus. Angebote u. R. 466 an den Laght. M. Betwe möchte Berbalin. halber mit ihrem einzigen Kinde, einem wohlerzog. Quintaner, einen Jungen miterziehen. Off. u. h. 11f an ben Tashl. Berlan.

Veuve allemands excellente famille per ant français, ayant garçon unique once ans bien élevé, désire prendre avec elle garçonnet. Vie de famille et éducation parfa te, Off G. 111 Tagbl.-V.

Rind bell. berfunft findet lieben, u. gewissens Biloge auf bem Lande, Off. u. 8, 109 Tanbl. 231

Wilhelmstraße

Cariton-Restaura

Mittagessen Mk. 15 .- u. 20 .- Abendessen Mk. 20 .- u. 25 .-Gepflegte Weine. Dortmunder Unionbier.

Jeden Abend Konzert der Metropole-Kapelle

Sonntag, den 13. Februar, nachm. 4. Uhr, im Kasinosaal, Friedrichstraße 22:

Vereinskonzert

Eintritt erfolgt nur gegen orzeigung der Mitglieds-, Gast- oder Konzertkarten. Der Vorstand. F266

I heater @@@ Bielekstraße 30. Bleichstraffe 30.

Vom 12. bis 19. Febr.: I. Aufführung. 😂 Bas Ceheimnis der Mitternachtstunde. 🥸 Sensatione ler Detektivfilm in 6 Akten. Lissy's Flimmerkur.

Schwank in 3 Akten von Rudi Bach. Gute Musik. Vornehmer Saal. Pretklassige Bilder. — Anfang 3 Unr. Mittwochs, S matags a Sonntags finden von 2 Uhr ab Gr. Kinder-Vorstellungen stutt. Preis auf allen Platzen 2 Mark.

Apollo-Wiesbaden

Tagl. v. 6-11, Sonntags v. 1/23-11 Uhr Vorstell.

!! CABIRIA!! Großer historischer Roman aus dem Zeitalter des 3. Jahrn. v. Chr.

Film in zwei gewaltigen Episoden. Vom 11. his 17 Februar: Erster Tell: CHARLIE CHAPLIN in:

Sein neuer Beruf. Lustspiel in 1 Akt.

Kanstler, Orch sterbegieitung d. Kapelle Worf. Voranzeige! Ab Freitag, 18. Febr.: Voranzeige!

Bartie Holliette mit Rollen, Boiler mit Schwimmer, Deizideper, Rierdekrippen mit Naufen, halbitud., Oxhoft- und Biertelftüdfülfer

Wellrinftraße 21. Telephon 3930. "llder. ju vertaufen.



Gold 585 4 kar. Bker. Epid 333 gestempelt v. 53.— an

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritluspi. Wiesbaden. Tel. 6138. 1880

Billiger als Frachtgut :: and conneller als Eligut!

Wegelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5. L. METTENMAYER, Wiesbaden, Nikelessiraße 5. Tel.: 12, 116, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinellee 21. Tel. 850.

Metallbetten

Stehldsahtmatt. Kindereften, Boliter an iebermann. Katalos fret. F 51
Vifenmöbelfabrif,
Eshl in Thäringen.
Rohlrabi

3ir. 17 Mt., bei 10 3tr. 16 Mt., fat abaugeben E. Runs. Detkeimer Straße 16.

Gartenties

fiefert 1889 Sneditionsgeiellichaft. Abolificatio 1. Tel. 872.

Stondesamt Wiesbaden

Sterbefalle. Ams. frebr.: Witne Berbern. Ueitmeofer gab. Hobido, 20 3.; Teminet Schreich Boltong, 70 3. 7.: G. neiberts Wille Matthol. 15. – R.: Ehefrau Gilabeth timbad, geb. Stanter, 24 3.

Inpeten: Simmer Simmer bejonders billig! Ropf, Brantfurt a. M.,



Der gewaltige Prunkfilm in 6 Akten

(Des großen Talma letzte Liebe) mit

Fern Andra u. Bernd Aldor

als Talma, Schauspieler. als "Madame Recamier". :: :: Gutes Belprogramm :: ::

Anfang: Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr,

Um frühzeifiges Ergrauen und Unschönwerden der~ Haare zu verhüten, ver langen Damen und Herren pon ihrem Frisör

Kopfwaschen u.Haarpflege mit-

Vorzüglich gegen Schuppen und Haarausfall

Hersfeller: Röhmt Hoos in Darmstodt

Mab-Unjug

bochmob Stoff, In But., unt. Garantie f. gut. Gib

575 Mark

bis gur feinften Musführ. Unsugftoffe

an Briv. su Agbritvreil. jür Wiederverfaufer unt. besond, günftigen Beding. Ew. Weasel. Gen. Sert. D. Laufitser Judipatrifen. Miesbuden, Morthur. 14. Eing. d. Konfitür. Geld. Gelfäftsseit von 10—6.

Ausschankwein 7er und 18 r rot und weil.

sehr preiswert. 1825 Huhert Schütz & Co. Weingroßhandlung 28 Nikolasstrane

Gartenbefiger ! Landwirte!

Fernsprecher 6331.

Samen ift Vertrauensjache!

Legen Sie Wert auf guver-läffige Gemilje - Garnen, baben Sie Bebarf in Antter- u. Düngemittel,

Bogelfutter, jo wenben Gie lich vorreilhaft an bas Sie lich vorteilhaft an bas Spezialhaus i. Samen., Futter- u Dangemittel 6. Ridel

Wiesbaben, Be fribfir. 30, Telephon 1703. Breisbergeichnis fteht gu Dieniten.

Blumenliebhabern empfehle zur Ausschmückung von Balk., Fenstarbrett meine echten Gebirgshängeneikenpflanzen. Für Gesundheit und gute Ankunft der Pflanzen wird garantiert. ROMAN ZELLER

Gebirgshängenelkenkulturen, Traumstein 85 (bayer. Hochland). Prospektenmsonst.

110-Zubehor M. Doerenkamp Adolf sallce 35 Jet 393

Bin romantisches Spiel in 5 Akten

von Paul Wegener. In der Hauptrolle:

Ort der Handlung: Irgendwo an der deutschen Donau. - Zur Zeit der Biedermeier, (Ufa-Film.)

> Der zweite Tell des großen Naturspielfilms

Das Wunder des Schneesi

II. Tell: Der Abstieg.

Beginn: Wechentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Thalia-Theaters

Telephon 6131. Vom 11. bis 15. Februar:

Aus unserer Decla-Frauenklasse.

Kämpfende fierzen

von E. Vanloo-Schmidt. Hauptdarsteller:

Carola Toelle

Ludwig Hartau, Anton Edthofer und Paul Renkopf.

Brautwerbung mit hindernissen. Lustspiel in 2 Akten. :: :: Spielzelt: 3 bis 101/4 Uhr. :: ::

Raff. B. f. Raturtunde. Einlabung sur

Augerordentl. Sauptverjammlung

greitag, den 18. d. M., achm. 51/, Uhr, im Ra ino, Friedrichitr. 22: Aend. bee 4 ber Statuten. F3 2

Sanssouci-Kabarett → MAINZ ← «

Heidelbergerfaßg, 14. Telephon 4341. Kassenöffnung 7 Uhr Anfang pracis 8 Uhr. Preis Mark 4. exkl. Steuer.

: Senssoud-Haliae 4-11 Uhr Künstler-Konzert :-: Eintritt frei! ::

Sanssouci - Likôrstuba 1. Stock. FI Geöffnet ab 4 Uhr. -: Eintritt frei! :-:

odeon

Erst-Aufführung! Der König ihres Herzens.

Schauspie in 5 Akten m t Else Berna u. Ldw. Traumann.

Das verierens Hemd. Fideles Lustspiel in 3 Akten.

Anfang: Sonntags 3.

Das Hans des Schreckens

IV. und letzter Tell:

Entlarv

Monopol

Vom 12.-18. Febr.: HARRY PIEL SeinTodfeind ensation. Abenteuer in 5 Akten mit

Esther Carena. Der Dolch im Strumpfband. Einreizend, Lustspiel in 3 Akten. Sonntags v. 3-101/2, wochentags 4 Uhr ab.

Rhenania Schwalbacher Str. 7.

Heute letzter Tag! Der heilige Tiger. IV. und letzter Tell: Die Pforten der Hölle.

Ab 13. Februar: Der Vambyr von St. Louis. In der Hauptrolle: Br. Elchgrün, Rita Clermont. Kammar - Lichtsalala fauritiusstr.12. T.613

Die Pagode. 19. StuartWebbs-Abenteuer in 5 Akten Stuart Webbs: E. Buich or. Eine feine Familie.

Lustspiel in 3 Akten mit Ela Ley. Samstags u. Sonntage ab 3 Uhr. Wochentags ab 51/, Uhr Kleine Eintritt preise

Theater

1.50-3.75 Mars.

Staatstheater Wiesbaden

Samstag 15 Bebruar. 23. Borftellung Abonnement C. Der Schaigraber.

Oper in 4 Aufgügen mit einem Bor- u. Radfpiel von F. Schreier. Bor- u. Rachipiel von F. Schreier.
Elis Christian Greit
Els Gerrube Edgere doch
Er Wirt, ihr Bater A. Rofaletoig.
Alle in Kneck L. Rofaletoig.
Der Bogt Gerd Hern Alle in
Der Schultbeit. Hein Aleghen
Der Schultbeit. Heinrig Schare
Der Konglan Insu Pfeilfer
Der Rangle Richelle-Wintel
Der Kangler Kie, Gelfe-Wintel
Der Kangler Hichelle
Der Kangler Hichelle
Ein Lambatnacht Ander Recher
Ein Lambatnacht Ander Recher
Eriter L. Reune friter | Burger : Dritter | Smette Jungler M. Rebenichung Ein Web. Genny Diecles Schouplan der Handlung: Ein deutsches Königreich. Seit der Handlung: Wittelalter.

Mulit. Beirg. : Drof. Mannitaebt. Unfang 6, Ende etma 10 Uhr.

Refidenzo Theater. Samstag, 12. Februar. Die Gran im Bermelin.

Operet ein baffen von 3. Gilbert. In den Hauptrollen lind de-ichefrigt: Die Damen Bilma Marbach, Emmy Belerg, Die Herren: Eduard Bas, Jacquier Bagler, Geri Shehards-Jack, J. B. Lieste, hermann Barndal, Jojef Wildt.

Anfang 7, Enbe gegen 10 Mbr.

Ruthaus-Romette

Samstag, 12. Februar, Nachmittage 4-5.90 Ubr. Abannements-Konzart. Ethidisches Kurorchester situng: Konzertmetr. W. Wolf.

Die Korseren, Ouvertüre

Die Korsaren, Ouverture von Berties.
Bellettmunk und Finale aus Robert der Teufel* von Meyerbeer.
Rugenparkkinge, Walter von Scaleidt.
Hochseitsmusik von Jensen.
a) Festrug. b) Braut-gesang. c) Reigen.
d) Notiurno.
Ave Maris, Lied von Frans Schubert.

Schubert.
6. Wanderers Ziele, Ouver-türe von Suppé. Abends & Uhr im Abonnement im großen Stale:

Symphonie-Konzert des Eurorchesters.

Leitung: C. Schuricht, städt. Musikdirsktor. Solisten: Frau G. Weinschenk Mainz (Gesang). Konzertmstr. Francis E. Aranyi (Violine).

Vortragsfolge:

Vertragatolge:

1. Ouverture zu "Oberen" von C. M. v. Weber.

2. Arie des Sextun "Freurig eil" ich zur Rache" aus "Titus" von W. A. Mozart. (Fran Weinschenk.)

3. Symphonie in C-moil von J. Hayda.

I. Allegro. H. Andante. III. Manuetio, IV. Finnie: Vivace.

HI. Manuetic. IV. Pinnic: Vivace.

4. Rhapeodia Piomontese für Victine von L. Sinigaglia. (Konzertmatr. Aranyi.)

5. Lieder m. Elavierbegleitung von J. Brahms.

a) Die Malnacht. b) Ruhe Süßlehehen. c) Immer leiter wird mein Schlummer. d) Der Schmied. (Frau Weinschneits)

6. Akademische Festerschafte von J. Brahms.

Zu haben in Apothelian u Drogerie

Groke

des Hotels Eulberg zu Afmannshausen am Rhein.

Mitimody, ben 16. Febr. cr. u. Donnerstag, den 17. Febr. cr.

jeweils 10-1 Uhr pormittags und nachmittags ab 2 Uhr, verfteiger ber U ter eidnete wegen Sausverlauf bas gesamte, beftens erbaitene

Michilian Woodilian

bes Sotels Culberg ju Mimannehaufen freiwillig meiftbietenb gegen Bargaflung, ale:

ca. 40 prima Muhd. Beiten mit sehr guten Rohhaar-Matrahen u. Federbeiten, weihe Wetallbetten mit Rohhaar-Watrahen, polierie u. ladierte Waschar-Watrahen, polierie u. ladierte Waschar-Watrahen, polierie u. ladierte Waschamoben u. Rachtische mit Varmorplatten, Ruhb. Spiegel, Rleiter u. Wäscheschränte, I grohes massives Eichen-Büsett mit Uhr, 1 grohen Eichen-Einzgrisch, 51 Eichen-Speisezimmer-Stühle, 1 grohe Unzahl Thonet- u. Rohrstühle, et n schwarzes Blüthner-Piahle, et n schwarzes Blüthner-Piahle u. Richer, Trumeaus- u. andere Epiegel, I grohe Unzahl gute Tische in allen Gröhen, Sosa u. Eestel, Leppiche, Borlagen, Läufer, Borhänge und Lambrequins, gute wollene Austen u. Eteppdeen, I grohe Partie Waschaus-Kontwerlations-Lexifon, I Schwarzes Ronversations-Lexifon, I Schwarzes Ronversations-Lexifon, I Schwarzes freistehenden Retaurationsherd und 1 etjernen Wärmelchrant, 3 grohe Eisschränte, Rüchenichrant u. Tische, Bade-Einrichtung, Gesindebetten, Gartentische und Stühle, 2 Rähmaschinen, 1 Azeinsen Lexifone, Egenstände.

Planennedensen L. Tehragr 1921 ca. 40 prima Rugb.-Betten mit febr guten

Befichtigung por Beginn.

Ahmannshaufen, 1. Februar 1921.

Der Ortsgerichts-Borfteber. Groß, Bargermeifter

Ecke Rhein- und Nikolasstraße. Besitzer: F. Lederbogen.

Gedeck Mk. 15.-

Mocturtle-Suppe

Seezunge, gebacken Sce. Remoulade, Kartoffelsalat

Schinken in Burgunder

Kartoffeln

Erbsen

Obst

Am 15. Februar wird Benfion eröffnet! [Mittag- und Abendeffen Buiftabrit, ftrengft loicher

Wiener Weriet, Rratauer, Baiter Bruft, Junge. 21. Edionberg. Lehrftraße 2.

Wiesbadener!

Obst., Gemüse- und Rartoffelgroßhandlung Tel. 4310 35 Oranienstr. 35 Tel. 4310

la gelbe Speiferüben Bid. IM 0.40

im Bentner b fliger la Qualität Schwarzwurz. Md. 2.50

. 30. 1.00 la Qualität Zwiebeln

fewie jeben Zag atle Gotten frifches Bemufe. Bofte Emfaufsitelle f. Sotel, Benfienen u. Bleberver aufer Det Teteilverfauf im hinteren Sof, lints.



billiges Angebot!

Webergasse 8.

Tel. 315.

Treffpunkt der eleganten Welt!

Habe meine Tatigkeit als

Augenarzt

nach Biehrich verlegt.

Spreehstunden: 10-12 u. 31/3-5 Uhr, Sonntags 101/5-111/2 Uhr.

- Kassenpraxis. -Adelheidstraße 2, I

Dr. Strauch. Haltestelle Rheinufer **********

Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerlum ermächti te Ausb'ldungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. F175 Kurse am I. u. 15. jeden Monats. Telephon 940.

- bekannte Qualitäten -

VARINAS-TABAK, amerik. B'attmischung, 100 gr Mk. 5 .- Größte Auswahl in Tabaken Gail-G Ben. Hausmacht, Muff-Muff, Landfried Heldelberg finden Sie bei der Firma

Ludwig Wies-Zöller, Herrngartenstr. 6. Secrobenstr. 15.

Hotel , DI ISL

(früher Hotel Fuhr) Telephon 5844. Geisbergstr. 3, 3 Geisbergstr.

Exquisite Küche. Menus in unübertroffener Reichhaltigkeit. Diner 20, 35 Mk. Souper 20, 40 Mk.

Speisen à la carte in großer Auswahl. Thiglich von 4.30 bis 10 Uhr:

Vornehmes Künstler-Konzert.

Five o'clock Tea täglich von 4.30 Uhr bis 6 Uhr. Eintritt einschließlich

Tee und Gebäck Mk. 15.-



Samstag, den 12. Februar, ab 7 Uhr abends

Sonniag, den 13. Februar, ab 5 Uhr nachmittags:

mit Tanz.

Hauskapelle u. Jazz-Band. ==

und Rommunion empfehle meine reichhaltige Auswahl von Schuhen und Stiefeln für Anaben und Mabinen in Boxfalf, Chevreau, mit und ohne Ladtappen, Ladleder und weiß Leinen gu billigften Preifen in nur prima Ausführungen.



und Anglindeho's Dolswolle. Bretter. Bru-hols u. Lattin, it. Sand-leiterwagen. Stabiloune u. Barfettwachs liefett M. Gail Wwe. Biebrich a. RA. Ferniprecher 13. 1835

Taunus-Apjelmelu

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufminntides Berjonal

Rontori tin in dauernde Stellung ge-lucht. Ana. mit Gehalts-ansprüchen unter G. 113 an ben Tasbi. Bertag.

Walde und Lusitattungen.

In feinem Saufe findet

Bertäuferin

welche bie Baichebr. bon Grund auf verfteht und in ber Lage ift, elen. Broutausftatiung lell frandig 3.. verfaufen und in Arteit gu g. ben, für gleich ober joater angenehmen Boften. Bei entfpr. Beiftungen

Rebensitellung.

Gefl. Angebote unter &. C. 2300 an Nubolf Roffe, Stuttgart, er-

Brancet. Berfünserin nelucit. Kunstgewerbebaus Carl Robr. Launusstr. 49. Vorstell. 4—7 Ubr.

Gewerbliches Berfonal

Zildit ge

Direttrice

filr ersitlassiges Damen-maden-Atelier g jucht. Kirma A. Inger (Inhab.: Marta Sachie). Kranzolat 5/6.

Mädchen

gus guter Fam. tann die Blumenbinderei erl. geg. lofort. Bergutung. Lauf-

lofori. Bergutung. Lauf-mädden selucht. Blumenseich. Wensandt, Lange angeh. Bliaferin sowie Lehrmädchen (mit Bergutung) gesucht. L. Dauer. Edernfördestraße 3.

Bardame

Taunus-Weinitube. perf. Röchin

tür Herricaftsbaus sum 1. Märs. Winberg, Rollellir, 35.

Stüge oder felbit. Röchin findet gute St. Bismard-plat 5. Berit. v. 8—10 u. 3—5 Uhr erbeten.

Einf. Stütze

iür Küche u. Hausarb. in tl. Hausb. gelucht. Große Räche außer bem Daute. Wöchtl. Hilfe. Kapellen-itraße 38. 1 St.. bei ber Treppe sur Taunusstr.

Dausmädchen und Röchin

teften 8 ugniffen grofe : Causha t geiucht. geiucht. Sobes Frangoj. Ber-Gehalt. pikegung. hergenhahnftrage 7.

L invert. Alleinmädden 1 15. Hebr. od. 1. Mars gel. Moribitabe 15. 1 L. Bon frans. Hamilie Sausmädden

welches tochen u. näben tann. gelucht. Rachsuftag. von 9—11 Uhr bei Madame Iannot. Taunusittake 75.

Mädden

für Rüche u. Hausarbeit in der gutöurgerl. Küche durchaus erfabren. m'i auten Emofchlungen. in gute Stelluna gelucht. Dausmädden vorbanden. Ainderfoler Billenhausb.. 2 Berionen. Biedricher Strafe 42. Zel. 4313. Etrliches Alleinmadchen

mit a. Zeuan lofort ober zum 1. 3. gefucht. Ar. Rea-Baumitr. Sabild Kl Milhelmitr. 5. B. Wegen Scirat m. mehriälsigen Haus-mäddens luche s. 1. Mars fildtiges gewandtes

Dausmädchen eber Stühe, w. icon in berrich, Saule tätig war. Borsuft. Baronin Stein, Merandraftraße ? Alleinmäbmen gum 15. 2. für altes Ebe-paar opne Kinder gejucht Goeiheitrahe 3. 2.

Superl. Madden, das etwas nähen fann, in tl. Haushalt gefucht Moofisallee 32. Bart.

Gefucht in tücktiges Mädden, des tochen fann, au Er-nachlenen bet bob. Geh. Anzufragen 3immer 32.

Ansufragen Zimmer 32.
Sotel Bellevue.
Ord. Mädden
für Saush, ael. Schellen-berg Kirchgalle 1.
Durchaus tücktiges

Hausmädchen mit guten Zeugnissen bei angenehm. Siellung aum 1. 3. (ept. früber) gesucht Mosbacher Straße 27.
Deb. Riichenmüben per jotort ges. Taristobn.
Dotel Reichspool.

Juverl, tiicht, Allein-madchen au eins. Danne aum 1. Mars gesucht Ubsandstraße 17. Part. Tückt, Alleinmädchen für lleinen Saushalt ge-lecht. Räheres Mains, Kailer-Karl-Ring 15, am Rismardvlak.

Aufs Land

in lleinen frauensolen Hausbalt mit eia. Haus und Landwirsschaft, wird eval. Mädchen, die 24 K. nefuckt. Anständ, tückta. Mädchen ist Gelegenheit aur Einbeitrat geboten. Auf Bermögen wird nicht gesehen. Offerten, wenn möglich mit Bild, unter A. 435 an den Tagbl.Arbeiten anbeiten.

Chrlide an tand. Fran oder älteres Mädden wöchentlich Imal einige Stunden vorm, v. Dame gelindt. Vorzustellen von 10—12 Uhr vormittags Arndifirake 3. 1 rechts.

Ganberes ig. Mädden für vormittags v. 9—12 Uhr gelucht. In erfragen im Tanbl. Berlag. By Camberes alt. Mädden

oder Frau, welche bürg.
locken fann, losort von
10—1 Uhr täglich gehucht
Frankenkraßes 2. Bart.
Anne Frau ed. Vlädchen
von 10 bis 3 Uhr gehucht.
Gutes Eilen. Linkenbach.
Mulenitraße 4. 1.

Thattigee Mädchen
sum 15. 2. für 3—4 Etd.
täglich gehucht Sismards
ring 16. 2 t.

Widdhen oder Frau
norm. 2—3mol wöchent!
2 Etunden gel. Völlippsheraltraße 53. 2 t.
Gewandtes

junges Mädden n 2—6 Uhr täglich ge-ht PBaltmüblitt. 45, 2 oritell. 1—3 ober 6—8. Stundentrau, gut empf.
vorm, gel. Kauenthaler
Straße 15 Vert r.
Tückt, Monatsmädchen
oder Frau, tool. 2-43 S.d.
worm, gelucht, Mehler,

Söbenstraße 13. 1. Dienst. gel. Göbenstraße 30. 3 1.

Mannlige Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Als Brivatielretär iuna. intellia. Mann m. auter Allgemeinbildung (St. nogr. u. Schreibm.) iof. aci. Direftor Abint. Abolish. Kallanet Sir. 3.

Jüng. Raufmann ür Buro, Lager, Reife von Lebensm. Engroshaus efucht. Ausführt. Off. u.

Junger Mann Junger Mann oder Fräulein sewandt in Stenographie n. Schreibmaichine, die ie nach Bedarf taglich ihm. (evt. auch abends) zu arbeiten bereit, gelucht. Angeb. U. 108 Tagbl.-Verl. Thatiger energiliker

Balliller
ber im Ausstellen von Kostenanichlägen u. Aberrchnungen bewandert ist, isoort aeiucht: desal. ein für Abler-Meaich. Stenagrandie u. Telephom. Dif. u. D. 189 Tagbl.-Berlag.

Bürvolehrling

Gemerblines Perional

Eri. felbit. Bautechnifer aum 1. April b. 3. gei. Berheir. Landwirt gesucht!

Hir uniere neu um-gebaute landwirtichaftl. Besikung luden wir eine süchtige. sleikige, ehrliche Kraft. Bewerber muß Friahrung bab. in Tiers. Aderb. Baum u. Wein-jucht. Frau muß die Bartung des Kleinier-erts übernehmen. Ang Martung des Kleintietschafs übernehmen. Ang.
mit Lebenslauf. Zeugn.,
Gebaltsford. bei freier Bohnung. Licht, Brand. find einzusenden an Berwalt. Theodor Kauiel.
Et. Coar.
Lehrling gei Gäxtherei Beter. Salengarten.

Wächter

werden noch eingestellt. Tabellos beleumundete Berionen wollen lich mit Unterlagen melben bei Wieshadener Bache n. Schlieb-Geiellich. m. b. S.

Gtellen-Delume

Beibliche Perfonen

Raufmunnliches Perfonal Fräul., 21 3., 1. St. als Verkäuferin in Konditorei und Café. Off. u. 2. 111 Tagbl. B.

Gewerbliches Perfonal für meine Tochter. 15 3. Lehrstelle.

in belierem Huggeschäft.

Off. u. 2. 112 Tagbl. B. acht für April passend. Birkungsfreis, Rheinld. bevorz. Off mit Gehalts-ang. u. B. 111 Taghl.B. Berlefte

Rodin und Jungfer inchen pall Birthungsfr.
Rheinland bevors. Dii.
mit Gebaltsang. u. Bed.
1 3. 110 TagbleBerlan.
Melt, Fraul. inchi Stelle
bei einzelnem Derra rez [5. Märs oder I. April.
Dif. u. U. 110 Tagbl.-Bl. Riau i. Wolche u. Bus arb. Wellripftr. 44. D. D

Mannliche Perfonen Raufmännifdes Perfonal

Ig. Kaufmann der Lebensmittelbranche lucht Stellung als Ber-fäuler, Lagerilt ober Reisender, Difecten unt. N3, 109 Taghl-Berlag. Tildt, iunger Kaufmann aus der ührendranche. m. dorreipond. Lagerweien u. ionitig. Kontorarbeiten pertraut. lucht St. Willy vertraut, lucht St. Willy Serr. Aurtwagen in B., Gartenstraße 22.

Zuverl. Herr Jahre, fautionoläufe, licht per 1. 3. oder ipat. Kertragenspollen in erfi-tlass dotel. Café. Habrit oder Engros Geichaft. Ina O 111 Tagbl. Bert.

Junger Mann ------Bater Beamter) m. die Denfatessen. und

Rolonialwarenbranche orlernen. Werbe 19 3. Off. u. 28. 108 Tagbl. B. Gewerbliges Berfonal

Junger Mann aus beiter Familie. rel. Elettromonteur. J. Beich Off. u. S. 110 Tanbl. B.

ledig, tüchtig, u. ficherer Sabrer, in allen Reparaturen pertraut, in ungetündigter Grell., f. bald, Stell., gebt auch ausm. Off. u. B. 110 Tagbl.-B.

Junger verheir. Mann Burolehrling auf Lager od. als Stadt-Diern gel. beimtultur. Molish., Nasiauer Str. 3. an ben Tagbl.-Berlag.

Bu baldigem Eintritt wird eine leiftungsfähige

gefucht. Angebote mit Beugnisabichr ften unter U. 982 an ben Tagbi.Berlag.

Damen : Ronfettion. Erfte Bertäuferin

bei hoh. Geb. geiucht. Es wird nur auf eine burchaus felbftandige Berfaufstraft Leopold Cohn, Große Burgitraße 5.

für den Verkauf gesucht. Schweizer Stickerei-Manufaktur W. Kussmaul, Rheinstr. 39.

Perfekte

Zuschneiderin

Damenwäsche-Atelier

per sofort gesucht.

Ausführliche Offerte mit Bild, An-gabe seitheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüche und Eintritt an

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

Bum batdigen Gintritt wird

Laillendireftrice

oder Erste Taillenarbeiterin. weiche fich als Direttrice ausbieben will, von feinem Galongeichaft gesucht. Dif. mit Gehaltsaufpr. u. bisb. Tatigleit u. S. 12104 an Mun. Egp. D. Freng, G. m. b. S., Mains.

möglich per fofort ober balb gefucht. Meider u. Schurgen werden geftellt. Gute Behandlung, fowie hoher Lohn sugefichert. Bewerberinnen mit nur guten Zeugniffen wollen fich melben unter Boftfach 200. Elberfeld. F183

****************** Rontorist (in)

20-25 J., mit gut, Renntn., idion. Schrift, f'ott im Stenoge. u. Schreibmoich. gu mögl. balb. Gintr. pon

groß. dem. Fabrit in Birbrich gefucht. Gefl. Angeb. unter D. 107 an ben Tagbl.-Berlag. F275

Rühriger

Platzvertreter für Wiesbaden

von suddeutscher Nähseidenfabrik gegen Provision gesuch!.

Nur Herren, die bei Warenhäusern, Kurzwarengeschäften u. verwandten Branchen aufs
Beste eingeführt sind, Erfolg nachweisen
können und über geei nete Lagerräume und
Telephonanschluß verfügen, wollen ihre Bewerbung unverzüglich mit Bild u Referenzenaufgab- einreichen unter F. M. U. 459 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.

Großer Versicherungs-Konzern

(keine Neu ründung) sucht für den Patz Wiesbaden tüchtigen

Hauptvertreter

mit guten Beziehungen, für alle Branchen. Unterstützung wird zugesichert.

Offerten unter]. V. 13190 an F101 Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

VORNEHME EXISTENZ

DURCH

8

Angeseh. Gesellschaft, welche

ihre Fabrikate im ganz, Reiche sowie im Aus ande bestens be-kannt ist beabsichtigt infolge der eingetret. Reiseschwierigkeiten in sam lichen Prov.nzen resp. Regierungsbezirken, sowie auch fürs Ausland, eine

ZWEIGNIEDER-LASSUNG

BIETET SICH

zu eröffnen.

Zum Vertriebgelangen Fabri-kate, welche bei der Landwirtschaft, der Groß-Industrie. Apotheken, Drogerien, bei Be-hörd-n, einem großen Teil der 8 Bevo kerung, sowie im Aus-lande eingeführt und von ihnen gianzend begulachtet sind. Es

Herren Gelegenheit zu selbstständiger Lebensstellung mit hohem Einkommen. Branchekenntnisse sind nicht erforderlich, da genaue Einarbe tun-von der Zentrals erfolgt. Hohe laufende Zuschüss von 1000 & und mehr werden gleich bei Beginn der Tätigkeit gezahlt.

OFFIZIEREN KAUFLEUTEN UND BEAMTEN

welche sich berufen fühlen, eine großzügige Organisation durcuzuführen und welche an energisches zielbewußtes Arbeiten gewöhnt sind, wird bei durchgeführter Organisation ein Jahrese nkommen von 5 000 k garantiert. Zur Deckung des unbedingt erforderlich. Warenlagers und zur Durchführung ist ein Kapital von ca. 15000 K erforderlich. Offerten mit Angabe des Bezirks befördert unter "Rominew 24f d. Invalidendank, Augsburg-8

0000000000000000 Generalvertreter

und ftille Bermittler von großem Berficherungs Rongern für die Transport-Berficherungs-Branche fur ben biefigen Blat und Umgebung gefucht. 31 ben Kreifen bes hanbels und ber 3 buftrie git ein geführte herren wollen fich melben unter O. M. 534 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Vermietungen

Dobl. Bimmer, Dani. 2c.

Rerott. 41. 1. einf. mödl.
Im. an best. Arbeiter
od. Dandwerter zu verm.
Rheinstraße 17. 1 St., auch
für Dauermieter, ichon
möbl. Zimmer zu maßig.
Breisen zu vermieten.
Schön möbl. Zimmer zu
vermieten Guitav-AboilsStraße 13. 3 links.
Wähl. Zim., Wenlarde
au verm. Dattingftr. 10,
Paden.
Elegant nidbliertes

Baltonzimmer (2 Betten), evi. Küchenbenutung für abbs. lof.
zu vm. Kussenkraise 4. 1.
Möbl. Jim.. seinste Lage.
nur an Dame zu verm.,
ev. unentgelti. u. Küch.
Benut. Off. u. 3 112
an ben Taghl Berlag.
In Billa.
Nähe Bahnbof 1 ar. esg.
Ealen n. ar. Ecsleftim.
lofort zu verm. Abresie
im Taghl-Berlag. Ak

Mietgesuche

Möbl. Wohnung besteb. aus 1 Schlosim. u. 1 Wobns. mit Klav. im Mittelvintt d. Stadt von eins beten gesucht. Off. u. A. 105 Tonbl. B. Möbl. Wohng. enthalt. 3 zim. u. Kücke.
in autem daule zu mit.
gelicht. Off. u. M. 104
an den Tagdi-Berlag
Aransoliiche Kam. lucht
möbl. 5-zim. Mohnung.
3 Schlafzim. 1 Calon u.
Chatimmer. 1. od. 2. St.
Sonneneitete. Offerten u.
D. 110 an den Tagdi-B.
Solich Zimmer
i. 2 derren, Nade Kirch
galle, der joset oder
1. Märs gelucht. Offerten
u. D. 103 Tagdi-Berlag.

Bilto ust dagles
Bilto ust Baller
1. Märs gelucht. Offerten
u. Gasanlolluk devora at.
u. D. 103 Tagdi-Berlag.

-5=3im.= Wohn. wird baldmögl, gefucht Off, n. G. 100 Tanol.

Frangoliiche Familie Ferionen) fucht mobil 4—5.3unl. Wohn

Mod. 4—3: Jill. Bohn.
(Billa bevorzugt). Offert
u. K. 169 Jaghl. Berlag
Geincht möbl.
1 Wohn. 2 Schlafzimmer.
Küche, vorzugew. Straßer Luilen. Dotheimer Sir.
Khein. Alfolas. Bahn.
hof. Martifir. ober beren Kähe. Beierl. an Lebens-mittel. Off. B. 161 T.Al.
Ordnungsl. i. Mann i.
Möbl. Zimmez
ept. auch mit Benj. Köbe
Merinitr. sum 15. Febr.
Off. u. J. 168 Jaghl. B.
Möbl Zimmer
mit Mittageisch. Käbe
Bismararing. mögl. Sibleite. bei auter Gamille
von öst. rub. Derrn ver
1. 3. dis 1. 1. gesuch. Gevaue Off. wit Breisana.
u. 5. 168 Jaghl. Berlag.
Sunger Mann sucht ver
lösert

sunger Mann lumt per

gut möbl. Zimmer

mit oder ohne Benfion.
Offerien unter K. 107 an den Taghl.Berlag.
Geiucht möbl. Zimmer mit Kochgel gegen Beschäftig. (Hausperm.). Off.
u. B. 109 Taghl.Berlag.
Gelider Arbeiter incht einsach mobl. Zim.
oder Mansarde. Offerten
u. G. 112 Taghl.Berlag.
Miechnikh. Kran
incht soft. 1—2 leere Zim.
mit Kücke. Offerten unt.
2. 105 an den Taghl.M.
El Laden m. Arbenzim.
iofort oder 1. Artil au mieten gelücht. Off. unter
u. 112 an den Taghl.M.
Bürne. 11th Ragger.

Statt Zwangseinmietung.

-3 leere Zimmer mit Küche

möglichft im Bentrum bei gu'er Miete. Gell. Dijerten unter H. 112 an ben Tagbi. Berlag